



Wohnen in Ronneburg

... in der Stadt im Grünen

Magazin für Mieter und Eigentümer der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH



Foto: cc

Allen Mietern und Wohnungseigentümern sowie ihren Familien wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

INHALT

Internetpräsentation neu gestaltet	S. 2
Weitere Gästewohnung	S. 3
Konsequenz der Mehrwertsteuererhöhung	S. 3
Fluchtwege bitte freiräumen!	S. 3
„Neunerlei“	S. 4
Öffnungszeiten zum Jahresende	S. 4

Auch 2007 die Aufgaben gemeinsam anpacken!

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Wohnungseigentümer!
 „Eins, zwei, drei im Sauseschritt, eilt die Zeit und du eilst mit!“ – beim Blick auf den Kalender ist Ihnen vielleicht auch der bekannte Satz von Wilhelm Busch in den Sinn gekommen. Die Jahresendhektik hat uns wieder voll in ihrem Bann. Nicht lange dauert es und wir feiern im Kreise unserer Familien das Weihnachtsfest und begrüßen mit Freunden und Verwandten das neue Jahr. Wir sollten uns in diesen Tagen aber auch Zeit nehmen und das Jahr 2006 Revue passie-

ren lassen, das wohl – wie seine Vorgänger – für jeden von uns Licht und Schatten zu bieten hatte. Trotz des stürmischeren Fahrwassers für die Wohnungswirtschaft konnten wir unser Unternehmen auf sicherem Kurs halten. Zu den veränderten Bedingungen gehört die zögerliche Finanzierungsbereitschaft der Banken für Investitionen. Dennoch haben wir die wichtigsten Vorhaben im Jahr 2006 realisieren können. Insgesamt werden voraussichtlich ca. 481000 EUR in Baumaßnahmen eingesetzt. Dazu gehören die komplexe Modernisierung einer

6-Raum-Wohnung in der Straße der Jugend, die nachträgliche Trockenlegung eines Wohnhauses in der Schillerstraße und vor allem der Ankauf und die Modernisierung der Stadtvilla Geraer Straße 2, die bis zum Jahresende abgeschlossen sein wird.

2007 – Jahr der BUGA

Vor unserer Region und unserer Stadt steht im kommenden Jahr eine besondere Herausforderung. Wir werden Gastgeber der BUGA sein, eine große Chance für Ronneburg. Viele Gäste werden sich davon überzeugen ►

► können, was aus einer Region mit einem sich zäh haltenden Negativimage geworden ist.

Dazu gehört auch die Verbesserung der Wohnbedingungen für viele Ronneburger. Ohne überheblich zu sein, darf man mit Stolz feststellen, dass u.a. die RWG mbH dazu einen wichtigen Beitrag geleistet hat. Dieser Verpflichtung für unsere Stadt und ihre Bürger stellen wir uns auch im kommenden Jahr. Wir wissen natürlich, dass die Aufgaben, die vor uns stehen keinesfalls einfacher werden. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer und der weitere angekündigte Anstieg der Energiepreise sind nur zwei Stichworte. Die Konsequenzen daraus werden Ihre aber auch unsere wirtschaftliche Situation stärker als bisher belasten. Unsere Mitarbeiter werden wie bisher alles tun, um auch diesen veränderten Anforderungen gerecht zu werden.

Ich möchte allen Mietern und



Geraer Straße 2 – Ende des Jahres werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Wohnungseigentümern danken, die mit ihrem Engagement, aber auch ihren kritischen Hinweisen uns im zu Ende gehenden Jahr unterstützt haben. Das beginnt beim toleranten Zusammenleben in den Häusern, der Hilfe für den Nachbarn und der Sauberkeit im Wohngebiet. Auch Kleinigkeiten tragen dazu bei, das Zusammenleben besser zu gestalten. Wir

werden auch 2007 bei unserem bewährten Konzept bleiben: Wohnungswirtschaft ist und bleibt ein ständiger Prozess des Miteinanders. Nur dann werden wir weiter erfolgreich sein. Dabei wünsche ich Ihnen und uns alles, alles Gute!

Ihr

Michael Heidrich
Geschäftsführer

Internetauftritt wurde kundenfreundlicher gestaltet

In Kooperation mit BUGA Webcams installiert

Die Zahl der Internet-Nutzer steigt auch in Ronneburg kontinuierlich. Diejenigen, die regelmäßig im weltweiten Informationsnetz surfen haben es sicherlich schon bemerkt; das Internetangebot der RWG mbH präsentiert sich seit einigen Wochen in völlig neuem Design. Hauptziel für das veränderte Konzept war vor allem eine stärkere Kundenfreundlichkeit. Nutzer haben die Möglichkeit des direkten Kontakts zu allen Bereichen unseres Hauses (Reparaturanmeldung, Wohnungssuche, Buchhaltung, Gästewohnungen). Wohnungsangebote werden anschaulich mit Bildern

und Grundrissen offeriert, damit entsteht schon vor der natürlich immer möglichen Wohnungsbesichtigung eine sehr genaue Vorstellung, ob das Angebot den eigenen Wünschen entspricht. Hinzu kommen regelmäßig aktuelle Informationen aus unserem Unternehmen. Wir informieren über unsere Pressearbeit und Reaktionen in den Medien auf unsere Aktivitäten. Im Internet finden Sie auch aktuelle sowie ältere Ausgaben unserer Mieterzeitung. In Zusammenarbeit mit der BUGA-2007 GmbH werden Sie

bald auch per Webcam das Geschehen auf dem BUGA-Gelände von zu Hause aus verfolgen können. Dank zahlreicher Sponsoren entstehen für diesen attraktiven Service keine Kosten. Durch Vernetzungen zu den Internetseiten der BUGA und der Stadt Ronneburg wird die RWG mbH künftig einen größeren Bekanntheitsgrad erreichen. Überzeugen Sie sich selbst von den zahlreichen Veränderungen, per Mausklick auf unsere Adresse: www.ronneburger-wohnungsgesellschaft.de



Neue Unterkunft für „Mieter auf Zeit“ in der Turnerstraße 7

Unser Serviceangebot an Gästewohnungen für alle Mieter, Eigentümer aber auch Besucher von Ronneburg wurde erweitert. Ab sofort kommt zu den sechs bereits vorhandenen, gemütlich eingerichteten Wohnungen, eine weitere in der Turnerstraße 7 hinzu. Wir haben uns dazu entschlossen, weil es bereits jetzt zahlreiche Quartiernachfragen für die Zeit der BUGA gibt. Deshalb empfehlen wir Ihnen sich rechtzeitig wegen Buchungswünschen



Foto: RWG

Gästewohnung in der Mozartstraße 9.

an Frau Wesser, Tel. (03 66 02) 3 39 18 oder Herrn Gutsche, Tel. (03 66 02) 3 39 16, zu wenden. Unsere Mitarbeiter beantworten

Ihnen auch gern alle Fragen zu Ausstattung und Preisen. Weitere Informationen dazu bekommen Sie auch im Internet. ■

Welche Konsequenzen hat die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 1. Januar 2007?

Bekanntlich wird ab 1. Januar 2007 die Mehrwertsteuer um drei Prozent erhöht. In den letzten Tagen erreichten uns zahlreiche besorgte Anfragen, welche Konsequenzen dies für die Höhe der Miete und der Betriebskosten habe. Wir können Ihnen versichern, dass die Grundmieten

nicht verändert werden, da auf diese keine Mehrwertsteuer erhoben wird. Ausnahme bleiben – wie jetzt bereits Praxis – die Mieten der Gewerbetreibenden. Diese bezahlen auch jetzt schon die gegenwärtig üblichen 16 Prozent zu ihren Mieten. Auch auf die Abrechnung der Betriebskostenvo-

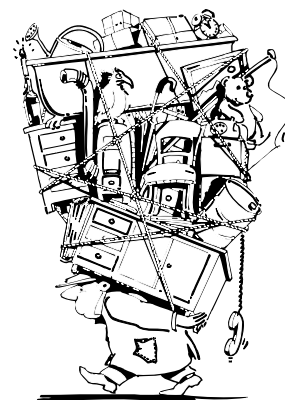
rauszahlungen – die bekanntlich für unser Unternehmen keinen Nutzen bringen, sondern nur im Auftrag der Dienstleister von uns „kassiert“ werden – wird sich die Erhöhung der Mehrwertsteuer im kommenden Jahr noch nicht auswirken. Dies wird dann allerdings bei der Betriebskostenabrechnung im Jahr 2008 der Fall sein, wenn die Erhöhung um drei Prozent auf die Leistungen im Jahr 2007 angerechnet wird. ■

Bitte freiräumen!

Über Brandschutz, Fluchtwege und ungehinderten Zugang

In den vergangenen Monaten wurde in den Medien über Hausbrände in verschiedenen Orten Thüringens berichtet. Es kam zu hohen Sachschäden, Wohnungen und persönliches Eigentum wurden stark in Mitleidenschaft gezogen, es gab Verletzte – zum Glück keine Todesopfer. Die schlimmen Folgen resultierten auch aus grobem Fehlverhalten von Mitbewohnern. In Kellern und auf Böden waren große Men-

gen an Sperrmüll abgelagert, die die Brandwirkung erhöhten und in den Treppenhäusern standen vielfach Schränke und andere Gegenstände, die die Arbeit der Rettungskräfte behinderten. Deshalb ist auch in unserer Hausordnung festgelegt, dass das Abstellen von Gegenständen in den Hauseingängen, auf Treppen, in Fluren und Kellereingängen sowie in Gemeinschaftsräumen untersagt ist. Im Falle einer Katastro-



phe kann dies Menschenleben kosten! Ebenso kann es beim Einsatz von Notdiensten zu ernstesten Problemen kommen. Denn was ist, wenn ein schwer ▶

► erkrankter Mieter nicht oder nur mit Verzögerungen mit der Trage abtransportiert werden kann, weil der Weg verstellt ist? Möchte ein Mieter dafür die Verantwortung übernehmen? Deshalb fordern wir alle Mieter auf, die diese Regelungen bisher nicht beachtet haben, ihre Sachen aus dem Weg zu räumen. Unsere Hausmeister werden bei Rundgängen durch unsere Häuser ihre Kontrolltätigkeit in dieser Hinsicht verstär-

ken. Liebe Mieter, bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise zum Brandschutz, Fluchtwegen und dem ungehinderten Zugang. Dazu gehört auch die Konkretisierung in unserer Hausordnung, dass Eingänge zwar in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr verschlossen, aber **nicht abgeschlossen** sein sollen. Bedenken Sie: Es geht um Ihre und die Sicherheit Ihrer Familie sowie die Ihrer Mitbewohner im Haus! ■

Weihnachtsbräuche im Erzgebirge

Am Weihnachtsabend gibt es oft „Neunerlei“

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Geschenke, sondern auch besonderer Bräuche beim Essen. Aus der Zeit, als im Erzgebirge die Armut in vielen Familien Gast war, gibt es den Brauch am Heiligabend ein Essen aus neun Gängen bestehend, auf den Tisch zu bringen. Aber auch heute wird diese Tradition noch gepflegt. In einer historischen Quelle ist folgende Folge für die neun Gänge zu finden:

- „1. Bratwurst oder Schweinebraten mit Linsen, letztere damit man im kommenden Jahr viel Geld einnimmt oder besitzt
2. Häring mit Apfelsalat
3. Grütze oder Hirsebrei – damit das Geld nicht ausgeht
4. Buttermilch, damit man keine Kopfschmerzen bekomme, Semmelmilch, damit die Spitzen weiß

bleiben

5. Rothrübensalat, damit man rothe Backen behält
 6. Süßkraut, damit die Arbeit leichter werde oder auch Sauerkraut mit Bratwurst, auch Karpfen, Schöpsenfleisch und Weißkraut
 7. Klöße, damit viele Thaler einkommen
 8. Getrocknete Pilze, sauer oder gedämpft
 9. Gebackene Pflaumen.“
- Nicht nur weil – bei der Menge – der 1. Feiertag nur mit Magentropfen zu überstehen wäre, wird nicht alles aufgegessen. So habe man im kommenden Jahr immer eine volle Küche, sagt der Brauch. Wie auch immer – vielleicht probieren Sie in diesem Jahr auch einmal das „Neunerlei“. ■

Foto: cc



Betriebsruhe

Im Zeitraum vom 27.–29.12.2006 bleibt unsere Geschäftsstelle für den Besucherverkehr geschlossen.

Bei Havarien wenden Sie sich bitte an den 24-Stunden-Notrufdienst unter nebenstehender Telefonnummer.

Wenn Sie Fragen haben ...

... besuchen Sie uns!
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

Sprechzeiten:
Dienstag:
09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie uns selbstverständlich auch nach telefonischer Vereinbarung erreichen.

... oder rufen Sie uns an!
Zentrale:

(03 66 02) 339-0
Wohnungsverwaltung:
(03 66 02) 339-18
Mietenbuchhaltung:
(03 66 02) 339-13

... oder senden Sie uns ein Fax!
(03 66 02) 339-33

... oder senden Sie uns eine e-mail!
ronneburgerWG@ronneburg.encotel.de

Bei Havarien benutzen Sie bitte den 24-Stunden-Notrufdienst:
(01 71) 2 14 69 44.

Impressum

Herausgeber:
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

verantwortlich für den Inhalt:
M. Heidrich, Geschäftsführer

Projekt:
Dr. J. Scholz

Redaktion, Layout:
Dr. M. Anders, Dr. F. Stader

Druck:
MAXROI Graphics GmbH